

Montag, 03.04.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Franz Liszt: Fantasie über ungarische Volksmelodien, S 123 - "Ungarische Fantasie" (Siegfried Stöckigt, Klavier; Leipziger Gewandhausorchester: Václav Neumann); Eugène Bozza: Suite F-Dur (Leipziger Hornquartett); Heinrich Schütz: "Ich hab mein Sach Gott heimgestellt", op. 8 Nr. 24 (Dorothee Miels, Ulrike Hofbauer, Sopran; David Erler, Countertenor; Georg Poplutz, Tenor; Andreas Wolf, Bass; Stefan Maass, Theorbe; Matthias Müller, Violine; Ludger Rémy, Orgelpositiv; Cappelchor); Ludwig van Beethoven: Streichtrio c-Moll, op. 9 Nr. 3 (Dresdner StreichTrio); Franz Schmidt: Sinfonie Nr. 4 C-dur (MDR Sinfonieorchester: Fabio Luisi)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Joseph Haydn: Sinfonie C-Dur, Hob I:97 (Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Roger Norrington); Ludwig van Beethoven: Bläseroktett Es-Dur, op. 103 (Mozzafiato); Richard Strauss: Burleske d-Moll (Rudolf Buchbinder, Klavier; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Lorin Maazel); Carl Nielsen: Streichquintett G-Dur (Tim Frederiksen, Viola; The Young Danish String Quartet);

Franz Anton Hoffmeister:  
Oboenkonzert C-Dur (Albrecht Mayer, Oboe; Kammerakademie Potsdam: Albrecht Mayer)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Vincent d' Indy: Suite im alten Stil D-dur, op. 24 (Isländisches Sinfonieorchester: Rumon Gamba); Franz Schubert: Arpeggione-Sonate a-Moll, D 821 (Trio Les Esprits); Johannes Brahms: Tragische Ouvertüre d-Moll, op. 81 (WDR Sinfonieorchester Köln: Jukka-Pekka Saraste)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johannes Brahms: Serenade Nr. 2 A-Dur, op. 16 (Gewandhausorchester: Riccardo Chailly); Pierre-Gabriel Buffardin: Concerto e-Moll für Flöte, Streicher und Basso continuo (Musica Antiqua Köln); Cécile Chaminade: Etudes, op. 35 (Johann Blanchard, Klavier); Henri Vieuxtemps: Violinkonzert Nr. 6 G-Dur, op. 47 (Jolente De Maeyer, Violine; Orchestre Philharmonique Royal de Liège: Patrick Davin); Billy Mayerl: Pastoral Sketches (Slowakisches Radio-Sinfonieorchester: Gary Carpenter); Johann Baptist Cramer: Klavierkonzert Nr. 6 Es-Dur, op. 51 (London Mozart Players, Leitung und Klavier: Howard Shelley)

**06:00 Am Morgen**

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch  
Von Pater Ansgar  
Wucherpennig aus Frankfurt

7:40 Frühkritik  
Kassel: Staatstheater  
Giuseppe Verdi: La forza del destino  
hr2-Kritiker: Robert Kleist

8:40 Buch-Tipp  
Matthias Enard: Der perfekte Schuss  
Hanser Berlin Verlag 2023  
Preis: 24 Euro  
hr2-Kritiker: Mario Scalla

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | Judith Hermann: Wir hätten uns alles gesagt**

**09:30 Am Vormittag**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Schubert: Moments musicaux D 780 Nr. 4 - 5 (Maria João Pires, Klavier)
- Dvořák: 9. Sinfonie e-Moll op. 95 "Aus der Neuen Welt" (Cincinnati Symphony Orchestra / Paavo Järvi)
- Haydn: Ouvertüre zur Oper "L'isola disabitata" (Österreichisch-Ungarische Haydn-Philharmonie / Ādám Fischer)
- Rachmaninow: Vocalise (Joshua Bell, Violine / Orchestra of St. Luke's / Michael Stern)
- Smetana: Konzerttūde gis-Moll op. 17 - "Am Seegestade" (Garrick Ohlsson)
- Grieg: 1. Peer-Gynt-Suite (Philharmonisches Orchester Bergen / Ole Kristian Ruud)
- Bach: Triosonate c-Moll BWV 526, ausgeführt von Klarinette, Englischhorn und Fagott (Trio Lézard)

**12:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit Gordon Vajen,  
"Theaterraum-Öffner"

Gordon Vajen ist keiner, der sich schnell zufriedengibt. Er möchte bewegen und verändern und tut dies mit sanfter Hartnäckigkeit. Seit der Eröffnung des Freien Theaterhauses in Frankfurt 1991 ist er dessen Intendant und künstlerischer Leiter.

Einst gegründet, um der freien Theaterszene ein festes Dach über dem Kopf zu geben, hat es sich zwölf Jahre später und mit einem festen eigenen Ensemble ganz auf Theater für Kinder und Jugendliche konzentriert. Seitdem ist das Theaterhaus in der Frankfurter Kinderkultur eine feste Größe und gewichtige Stimme. Und das nicht nur, weil hier jährlich um die 300 Aufführungen stattfinden, die zudem häufig ausgezeichnet werden. Sondern weil im Haus in der Frankfurter Schützenstraße 12 eine überzeugende Willkommenskultur für Kinder, Jugendliche und ihre Familien lebt

Durch Patenklassen sind junge Menschen am Entstehungsprozess ausgewählter Stücke beteiligt, mit dem Instrument der "Familienkonferenzen" wird das Publikum nach manchen Theaterstücken sonntags zum intensiven Austausch eingeladen. Besonders am Herzen liegen Gordon Vajen die Projekte "Erzählzeit Frankfurt" und "Kulturfamilien". Was treibt den langjährigen Intendanten an, in sein Theater auch jene zu holen, die den Weg alleine nicht dorthin finden? Und warum setzt er sich so für Sprachbildung bei Kindern auch schon im frühkindlichen Bereich ein? Antworten gibt er im hr2-Doppelkopf Gespräch mit Juliane Spatz.

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Verdi: "Nabucco" - "Gefangenenchor" (Chor und Orchester der Deutschen Oper Berlin / Giuseppe Sinopoli)
- Schumann: 4. Sinfonie d-Moll op. 120 (hr-Sinfonieorchester / Philippe Herreweghe)
- Liszt: "Wilde Jagd" aus den "Etudes d'exécution transcendante" (Gabriel Stern, Klavier)

### 14:30 Lesung | Judith Hermann: Wir hätten uns alles gesagt

### 15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und spannender Musik durch den Nachmittag. The Critics Company

Die Geschichte der Benin-Bronzen, ihren Raub durch britische Kolonialtruppen und ihre Rückgabe nach Nigeria, wird seit einiger Zeit intensiv diskutiert. Das Museum für Moderne Kunst in Frankfurt zeigt nun in ihrem Ausstellungsraum "Zollamt" eine Ausstellung, die sich darauf bezieht. Das nigerianische Künstlerkollektiv "The Critics Company" beschäftigt sich mit der Geschichte ihres Landes, die ohne Referenzpunkte auskommen musste. Ohne Objekte, an denen man sich abarbeiten kann. Die von Geschichten, Traditionen, Formensprache, Macht oder Niederlage berichten. An solch einer Leere kann man verrückt werden oder sich entschließen, voranzuschreiten und neue Werke zu schaffen. Das ist jetzt auch in Frankfurt geschehen. Für den Ausstellungsraum im Zollamt ist eine neue Arbeit geschaffen worden. In hr2-kultur ist ab 17:10 Uhr zu Gast Susanne Pfeffer, Direktorin und Kuratorin im MMK und auch verantwortlich für diese Ausstellung.

### 18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

### 19:00 Hörbar

Wo stehen wir jetzt? & mehr Musik grenzenlos  
Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

### 20:00 Konzertsaal Krista Audere leitet den Schwedischen Rundfunkchor in Stockholm

2021 hat sie den Eric Ericson Award in Stockholm gewonnen: Nun kehrt die Lettin Krista Audere in die Berwaldhalle zurück, um den Schwedischen Rundfunkchor zu dirigieren. Dabei kombiniert sie zeitgenössische Komponistinnen und Komponisten mit Madrigalen des Renaissance-Komponisten Orlando di Lasso. Schwedischer Rundfunkchor  
Leitung: Krista Audere

Ingvar Lidholm (1921-2017): Canto LXXXI  
David Lang (\*1957): Solitary (nach den "Klageliedern Jeremias")  
Orlando di Lasso (1532-1594): Ausschnitte aus "Le Lagrime de San Pietro"  
Julia Wolfe (\*1958): Guard My Tongue  
Orlando di Lasso: Ausschnitte aus "Le Lagrime de San Pietro"  
Frank Martin (1890-1974): Five Songs of Ariel

(Aufnahme vom 17. September 2022 aus der Berwaldhalle in Stockholm)

Dichtung trifft auf Musik in diesem Chorkonzert. 1953 veröffentlicht der amerikanische Dichter Ezra Pound sein Gedicht "Canto LXXXI" - und der schwedische Komponist Ingvar Lidholm setzt es 1957 in passende Töne für den Kammerchor der schwedischen Chor-Ikone Eric Ericson. David Langs Chorstück "Solitary" von

2016 basiert wiederum auf den biblischen Klagegesängen. Auch die amerikanische Komponistin Julia Wolfe nutzt biblische Quellen und vertont 2009 in "Guard my tongue" Psalmtexte. Frank Martin greift dafür 1950 auf die Gesänge des Luftgeistes Ariel zurück, der in Shakespeares "Sturm" sein Unwesen treibt.

Im Zentrum des Konzerts steht aber Orlando di Lasso's Madrigal-Zyklus "Lagrimae di San Pietro" - passend zur Karwoche. Denn die "Tränen des Heiligen Petrus" basieren auf der Passionsgeschichte: Dreimal verrät Petrus sein Vorbild Jesus, als der von den Hohepriestern angeklagt wird. Die letzte Motette beleuchtet dann Jesu Leiden über die undankbare Menschheit.

Anschließend:  
Tschaikowsky: Sinfonische Fantasie "Der Sturm" op. 18 (Simón Bolívar Symphony Orchestra of Venezuela / Gustavo Dudamel)  
Locke: Musik zu "The tempest" (Vox Orchester / Lorenzo Ghirlanda)  
Schubert: Klaviersonate Es-Dur D 568 (Christian Zacharias)

### 22:30 Jazz Now

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute mit: Cécile McLorin Salvant | Michael Arbenz | Ralph Alessi Quartet  
Am Mikrofon: Karmen Mikovic  
Heute mit: Cécile McLorin Salvant: Mélusine | Michael Arbenz: Reflections of D | Ralph Alessi Quartet: It's Always Now

### 23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Gordon Vajen, "Theaterraum-Öffner"  
Gordon Vajen ist keiner, der sich schnell zufriedengibt. Er möchte bewegen und verändern und tut dies mit sanfter Hartnäckigkeit. Seit der Eröffnung des Freien Theaterhauses in Frankfurt 1991 ist er dessen Intendant und künstlerischer Leiter.

Einst gegründet, um der freien Theaterszene ein festes Dach über dem Kopf zu geben, hat es sich zwölf Jahre später und mit einem festen eigenen Ensemble ganz auf Theater für Kinder und Jugendliche konzentriert. Seitdem ist das Theaterhaus in der Frankfurter Kinderkultur eine feste Größe und gewichtige Stimme. Und das nicht nur, weil hier jährlich um die 300 Aufführungen stattfinden, die zudem häufig ausgezeichnet werden. Sondern weil im Haus in der Frankfurter Schützenstraße 12 eine überzeugende Willkommenskultur für Kinder, Jugendliche und ihre Familien lebt

Durch Patenklassen sind junge Menschen am Entstehungsprozess ausgewählter Stücke beteiligt, mit dem Instrument der "Familienkonferenzen" wird das Publikum nach manchen Theaterstücken sonntags zum intensiven Austausch eingeladen. Besonders am Herzen liegen Gordon Vajen die Projekte "Erzählzeit Frankfurt" und "Kulturfamilien". Was treibt den langjährigen Intendanten an, in sein Theater auch jene zu holen, die den Weg alleine nicht dorthin finden? Und warum setzt er sich so für Sprachbildung bei Kindern auch schon im frühkindlichen Bereich ein? Antworten gibt er im hr2-Doppelkopf Gespräch mit Juliane Spatz.

Dienstag, 04.04.2023



Chamber Orchestra: Raymond Leppard)

mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:15 Gedicht

**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Georg Friedrich Händel: "Wassermusik", Drei Suiten, HWV 348-350 (Deutsches Symphonie-Orchester Berlin: Andrew Manze); Johann Sebastian Bach: "Singet dem Herrn ein neues Lied", Kantate, BWV 190 (Rebecca Martin, Alt; Andreas Weller, Tenor; Konrad Jarnot, Bass; Windsbacher Knabenchor; Deutsche Kammer-Virtuosos Berlin: Karl-Friedrich Beringer); Sergej Prokofjew: Klaviersonate Nr. 6 A-Dur, op. 82 (Olli Mustonen, Klavier); Anton Bruckner: "Helgoland" für Männerchor und Orchester (Rundfunkchor Berlin; Berliner Philharmoniker: Daniel Barenboim); Arnold Schönberg: Suite G-Dur (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: John Mauceri)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Georges Bizet: Sinfonie C-Dur (Orchestre National de L'ORTF: Jean Martinon); Ludwig van Beethoven: Klarinetten trio B-Dur, op. 11 - "Gassenhauer" (The Gaudier Ensemble); Marion Eugenie Bauer: Sinfonische Suite, op. 33 (Ambache Chamber Orchestra); Johann Sebastian Bach: Englische Suite Nr. 6 d-Moll, BWV 811 (Angela Hewitt, Klavier); Mauro Giuliani: Gitarrenkonzert F-Dur, op. 70 (Angel Romero, Gitarre; English

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Wolfgang Amadeus Mozart: Violinkonzert B-Dur, KV 207 (Christian Tetzlaff, Violine; Deutsche Kammerphilharmonie: Christian Tetzlaff); Gabriel Fauré: Violoncellosonate Nr. 1 d-Moll, op. 109 (Christian Poltéra, Violoncello; Kathryn Stott, Klavier); Charles Villiers Stanford: Irische Rhapsodie Nr. 3, op. 137 (Raphael Wallfisch, Violoncello; Ulster Orchestra: Vernon Handley)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Gabriel Fauré: Barcarolle Nr. 12 Es-Dur, op. 106 bis (Barcarole; Barkarole) (Anthony Spiri, Klavier); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso C-Dur, HWV 318 - "Alexander's Feast" (FestspielOrchester Göttingen: Laurence Cummings); Peter Tschaikowsky: Sérénade mélancolique b-Moll, op. 26 (Gil Shaham, Violine; Orpheus Chamber Orchestra); Carl Czerny: Rondo brillant B-Dur, op. 233 (Howard Shelley, Klavier; Tasmanian Symphony Orchestra: Howard Shelley); Johann Christian Bach: "Catone in Utica", Ouvertüre (The Hanover Band: Anthony Halstead); Joseph Lanner: Steyrische Tänze, op. 165 (Peter Guth, Gidon Kremer, Violine; Kim Kashkashian, Viola; Georg Hörtnagel, Kontrabass)

**06:00 Am Morgen**

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und

6:30 Zuspruch  
Von Pater Ansgar  
Wucherpennig aus Frankfurt

7:40 Frühkritik  
Frankfurt: Bockenheimer Depot  
The Prodigal Son | The Burning Fiery Furnace  
Zwei Kirchenparabeln von Benjamin Britten  
hr2-Kritikerin: Imke Turner

8:40 Buch-Tipp  
Julian Barnes: Elizabeth Finch  
Verlag Kiepenheuer & Witsch 2022  
Preis: 24 Euro  
hr2-Kritiker: Alf Mentzer

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | Judith Hermann: Wir hätten uns alles gesagt**

Was hat es mit dem Schweigen und dem Verschweigen im Schreiben auf sich? Wie viel Biografie und wie viel Fiktion steckt in einer Geschichte? Darüber erzählt Judith Hermann im ersten Kapitel ihres neuen Buchs "Wir hätten uns alles gesagt" - hr2-kultur präsentiert die aktuelle Autorinnen-Lesung. An einem Abend mit einem Dichterkollegen in der Berliner Kastanienallee trifft die Erzählerin zufällig auf ihren früheren Psychoanalytiker. Die Begegnung stellt für die Autorin eine Herausforderung dar, hat sie doch die Erlebnisse mit dem eher wortkargen Mann in einer Erzählung verewigt. Doch passt die literarisch erinnerte Figur zum realen Wiedergänger, wird die Analysandin vom Analytiker enttäuscht? Weitere Figuren werden eingeführt, die mit der Erzählerin in einem ehemals innigen Austausch standen...

Zu Beginn ihres neuen Buchs erzählt Judith Hermann über ihr Leben und auch ein wenig über ihr Schreiben. Wie in allen ihren Romanen und Erzählungen fängt die Autorin auch hier

wieder ein ganzes Lebensgefühl ein - mit wunderbar klarer poetischer Stimme. "Wir hätten uns alles gesagt" beruht auf der Frankfurter Poetikvorlesung, die Judith Hermann im Mai 2022 vor einem begeisterten Publikum an der Goethe-Universität hielt.

Sendung 03.04.-06.04 | 4 Folgen  
Audiothek 03.04. – 03.05.

Hörbuch: Der Hörverlag, 4 CDs,  
Laufzeit: 4h 41min, München  
2023  
Buchvorlage: S. Fischer, 192  
Seiten, Frankfurt 2023

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Vivaldi: Flötenkonzert c-Moll RV 443 (Lucie Horsch, Blockflöte / Amsterdam Vivaldi Players)
- Lombardini: Streichquartett g-Moll op. 3 Nr. 3 (Lombardini Quartett)
- Händel: Feuerwerksmusik (The English Concert / Trevor Pinnock)
- Hensel: Anklänge - Drei Lieder (Kateryna Kasper Sopran / Dmitry Ablogin, Fortepiano)
- Heinen: Concerto grosso G-Dur (Tini Mathot, Cembalo / hr-Sinfonieorchester / Ton Koopman)
- Franck: Violinsonate A-Dur (Anna Schultsz / Gérard Wyss, Klavier)
- Schumann/Saint-Saëns: Abendlied (Detroit Symphony Orchestra / Neeme Järvi)
- C.Ph.E. Bach: Rondo E-Dur Wq 57 Nr. 1 (Marc-André Hamelin, Klavier)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Volkmar Sigusch, "Sexperte"  
Volkmar Sigusch war der erste Mediziner der

Welt, der sich im Fach Sexualwissenschaft habilitierte. einer der bekanntesten Sexualwissenschaftler Deutschlands. Der langjährige Leiter des Instituts für Sexualwissenschaft an der Frankfurter Goethe-Universität starb am 7. Februar 2023 im Alter von 82 Jahren. Wir erinnern an den Soziologen, Sexualwissenschaftler und Therapeuten mit der Wiederholung eines hr2-Doppelkopf-Gesprächs. Volkmar Sigusch, in Ostdeutschland geboren und 1961 aus der DDR geflohen, kämpfte stets gegen eine biologistische Sicht auf Sexualität. Bis 2006 leitete er das Frankfurter Institut der Sexualwissenschaften, dessen Schließung in Folge seiner Emeritierung überall Protest hervorrief.

In der hr2-Doppelkopf-Sendung aus dem Jahr 2009 spricht der Begründer einer "Kritischen Sexualwissenschaft" über die Geschichte seines Fachs und seine Anfänge, die Gründung des Frankfurter Instituts und darüber, welche Rolle Psychoanalyse und kritische Theorie für die Entwicklung der Sexualforschung spielen.

Gastgeber: Mario Scalla

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Bach: Fuge g-Moll BWV 542 (Gerhard Oppitz, Klavier)
- Tschaikowsky: 1. Streichquartett D-Dur op. 11 (Borodin-Quartett)
- Telemann: Konzert D-Dur TWV 42:D6 (Johannes Pramsohler, Barockvioline / Philippe Grisvard, Cembalo)

- Beethoven: Egmont-Ouvertüre (Tonhalle-Orchester / David Zinman)

### 14:30 Lesung | Judith Hermann: Wir hätten uns alles gesagt

Was hat es mit dem Schweigen und dem Verschweigen im Schreiben auf sich? Wie viel Biografie und wie viel Fiktion steckt in einer Geschichte? Darüber erzählt Judith Hermann im ersten Kapitel ihres neuen Buchs "Wir hätten uns alles gesagt" - hr2-kultur präsentiert die aktuelle Autorinnen-Lesung. An einem Abend mit einem Dichterkollegen in der Berliner Kastanienallee trifft die Erzählerin zufällig auf ihren früheren Psychoanalytiker. Die Begegnung stellt für die Autorin eine Herausforderung dar, hat sie doch die Erlebnisse mit dem eher wortkargen Mann in einer Erzählung verewigt. Doch passt die literarisch erinnerte Figur zum realen Wiedergänger, wird die Analysandin vom Analytiker enttäuscht? Weitere Figuren werden eingeführt, die mit der Erzählerin in einem ehemals innigen Austausch standen...

Zu Beginn ihres neuen Buchs erzählt Judith Hermann über ihr Leben und auch ein wenig über ihr Schreiben. Wie in allen ihren Romanen und Erzählungen fängt die Autorin auch hier wieder ein ganzes Lebensgefühl ein - mit wunderbar klarer poetischer Stimme. "Wir hätten uns alles gesagt" beruht auf der Frankfurter Poetikvorlesung, die Judith Hermann im Mai 2022 vor einem begeisterten Publikum an der Goethe-Universität hielt.

Sendung 03.04.-06.04 | 4 Folgen  
Audiothek 03.04. – 03.05.

Hörbuch: Der Hörverlag, 4 CDs,  
Laufzeit: 4h 41min, München  
2023  
Buchvorlage: S. Fischer, 192  
Seiten, Frankfurt 2023

### 15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. Dirk von Lowtzow über sein neues Buch "Ich tauche auf"

"Ich erzähle darin vom Jahr der unfreiwilligen Ruhe, 2020/21, zwischen meinem 49. und 50. Geburtstag. Was zunächst als Tagebuch konzipiert ist, verwandelt sich bald in eine Kartierung der Wünsche, Hoffnungen und Phantasmagorien in einer Welt, die auch die unsrige ist - und doch eine andere." So beschreibt Tocotronic-Sänger, -Songschreiber und Gitarrist Dirk von Lowtzow sein gerade erschienen Buch "Ich tauche auf". Aktuell ist er auf Tour und tritt mit einer Mischung aus Lesung und Konzert auf - am 14. April macht er Station in den Kammerspielen in Frankfurt, schon heute ist er bei uns zu Gast in hr2-kultur am Nachmittag und erzählt, was es mit seinem Tagebuchroman auf sich hat und was Dirk von Lowtzow über sich und das Leben in dieser Zeit erfahren hat.

### 18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven

### 19:00 Hörbar

Dieses Jahr & mehr Musik grenzenlos  
Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

### 20:00 Konzertsaal

#### Das hr-Sinfonieorchester unter Paavo Järvi mit Mahlers Fünfter

Seine Fünfte sei "ein verfluchtes Werk, das niemand kapiert", beklagte sich Gustav Mahler 1905 in einem Brief an seine Frau Alma. Und er sagte außerdem: "O, könnt ich meine Symphonie 50 Jahre nach meinem Tode aufführen!"  
hr-Sinfonieorchester  
Leitung: Paavo Järvi

Mahler: 5. Sinfonie cis-Moll

(Aufnahmen vom 17. und 18. Mai 2012 aus dem Großen Saal der Alten Oper Frankfurt)

Tatsächlich begann genau in den 1960er Jahren dann die große Mahler-Renaissance. Maßgeblichen Anteil an der Popularität dieser Sinfonie hat darüberhinaus der Film "Tod in Venedig" von Luchino Visconti, in dem das Adagio mehrfach erklingt.

### 21:30 Freiheit Deluxe

Podcast mit Jagoda Marini# | zu Gast: Jördis Triebel – "Jetzt bin ich dran!"  
Jördis Triebel ist eine Ausnahmeschauspieler. Sie spielt in Filmen, aber auch in international erfolgreichen Serien wie "Babylon Berlin" und der Netflix-Serie "Dark". Ihre Kindheit verbrachte sie in einem Land, das es nicht mehr gibt. Sicher, die DDR war ein Unrechtsstaat. Und doch möchte Jördis Triebel auch das Wertvolle an ihrer Herkunft schätzen, möchte stolz sein auf die starken und unabhängigen Frauen, die sie geprägt haben. Auf eine glückliche Kindheit. Auch davon möchte sie als Schauspielerin erzählen – und tut es immer wieder in ihren Filmen.  
Bei FREIHEIT DELUXE begegnen sich Jördis Triebel und Jagoda Marini persönlich im Berliner Studio – voller Neugier aufeinander und mit viel Spaß an biographischen Erkundungen. Gemeinsam beleuchten sie die vielen Rollen, die Frauen gleichzeitig spielen und spielen sollen, sprechen über die Erschöpfung, die das gerade in den Corona-Jahren zur Folge hatte. Wie geht man mit dem Altern um, wenn die Filmbranche schon ab 40 einfalllos ist mit ihren Frauenfiguren? Und warum scheinen noch heute starke Frauen manche Männer zu verunsichern? Immer wieder geht es auch darum, die eigene Stärke zu behaupten. Um die Freiheit, Nein zu sagen, aber vor

allem Ja zu sich selbst – ganz gleich, was ist.

### 22:30 Jazz and More

An den Rändern des Jazz | heute mit: Ralph Towner | Konrad Agnas | Baiju Bhatt & Red Sun  
Am Mikrofon: Karmen Mikovic  
Heute mit: Ralph Towner: At First Light | Konrad Agnas: Rite of Passage | Baiju Bhatt & Red Sun: People of Tomorrow

### 23:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Volkmar Sigusch, "Sexperte"  
Volkmar Sigusch war der erste Mediziner der Welt, der sich im Fach Sexualwissenschaft habilitierte. einer der bekanntesten Sexualwissenschaftler Deutschlands. Der langjährige Leiter des Instituts für Sexualwissenschaft an der Frankfurter Goethe-Universität starb am 7. Februar 2023 im Alter von 82 Jahren. Wir erinnern an den Soziologen, Sexualwissenschaftler und Therapeuten mit der Wiederholung eines hr2-Doppelkopf-Gesprächs. Volkmar Sigusch, in Ostdeutschland geboren und 1961 aus der DDR geflohen, kämpfte stets gegen eine biologistische Sicht auf Sexualität. Bis 2006 leitete er das Frankfurter Institut der Sexualwissenschaften, dessen Schließung in Folge seiner Emeritierung überall Protest hervorrief.

In der hr2-Doppelkopf-Sendung aus dem Jahr 2009 spricht der Begründer einer "Kritischen Sexualwissenschaft" über die Geschichte seines Fachs und seine Anfänge, die Gründung des Frankfurter Instituts und darüber, welche Rolle Psychoanalyse und kritische Theorie für die Entwicklung der Sexualforschung spielen.

Gastgeber: Mario Scalla

Mittwoch, 05.04.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Anton Fils: Sinfonie D-Dur (L'Orfeo Barockorchester: Michi Gaigg); Franz Liszt: Harmonies poétiques et religieuses, S 173 (R 14) Nr. 3: "Bénédiction de Dieu dans la solitude", S 173 (Herbert Schuch, Klavier); Sergej Rachmaninow: "Die Glocken", op. 35 (Tatiana Pavlovskaya, Sopran; Jewgenij Akimow, Tenor; Wladimir Wanejew, Bariton; WDR Rundfunkchor Köln; WDR Sinfonieorchester: Semyon Bychkov); Ástor Piazzolla : "Las cuatro estaciones porteñas" (Trio d'Anches de Cologne); Franz Schreker: Sinfonie a-Moll, op. 1 (Kölner Rundfunkorchester: Peter Gülke)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierkonzert D-Dur, KV 451 (Sebastian Knauer, Klavier; Camerata Salzburg; Roger Norrington); Franz Schubert: Streichquartett B-Dur, D 36 (Auryn Quartett); Niels Wilhelm Gade: Sinfonie Nr. 8 h-Moll, op. 47 (Danish National Radio Symphony Orchestra: Christopher Hogwood); Franz Xaver Schlecht: Lauretanische Litanei (Cornelia Götz, Sopran; Ruth Sandhoff, Alt; Hans-Jürgen Schöpflin, Tenor; Hernan Iturralde, Bass; Akademischer Chor Žerotín Olomouc; SWR

Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Alexander Sumski); Carl Philipp Emanuel Bach: Flötenkonzert a-Moll, Wq 166 (Emmanuel Pahud, Flöte; Trevor Pinnock, Cembalo; Kammerakademie Potsdam: Trevor Pinnock)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Clara Schumann: Klavierkonzert a-Moll, op. 7 (Elisabeth Leonskaja, Klavier; Gewandhausorchester Leipzig: Herbert Blomstedt); Johann Christian Bach: Quintett D-Dur, op. 11, Nr. 6 (La Ricordanza); Saverio Mercadante: Flötenkonzert D-Dur (Jean-Pierre Rampal, Flöte; English Chamber Orchestra: Claudio Scimone)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Antonio Vivaldi: "Il Giustino", RV 717 - "Vedro con mio diletto" (Gábor Boldoczki, Flügelhorn; Capella Gabetta: Andrés Gabetta); Robert Schumann: Fantasiestücke, op. 73 (Sabine Meyer, Klarinette; Kalle Randalu, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Serenade Es-Dur, KV 375, 1. Satz (Bläser der Berliner Philharmoniker); Pierre-Gabriel Buffardin: Konzert à 5 e-Moll (Musica Antiqua Köln); Johannes Brahms: Rhapsodie, op. 79, Nr. 1 (Murray Perahia, Klavier); Franz Lehár: Adria-Walzer (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Michail Jurowski)

**06:00 Am Morgen**

Inspiriert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und

mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:15

6:30 Zuspruch  
Von Pater Ansgar  
Wucherpennig aus Frankfurt

7:40 Frühkritik  
Frankfurt: Museum Giersch  
Spontan und konstruktiv: Ernst Weil (1919-1981)  
hr2-Kritikerin: Stefanie Blumenbecker

8:40 Hörbuch-Tipp  
Karl Alfred Loeser: Requiem  
Ungekürzte Lesung mit Thomas Sarbacher  
Der Audio Verlag 2023  
Preis: 24 Euro  
hr2-Kritikerin: Dorothee Meyer-Kahrweg

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | Judith Hermann: Wir hätten uns alles gesagt**

Was hat es mit dem Schweigen und dem Verschweigen im Schreiben auf sich? Wie viel Biografie und wie viel Fiktion steckt in einer Geschichte? Darüber erzählt Judith Hermann im ersten Kapitel ihres neuen Buchs "Wir hätten uns alles gesagt" - hr2-kultur präsentiert die aktuelle Autorinnen-Lesung. An einem Abend mit einem Dichterkollegen in der Berliner Kastanienallee trifft die Erzählerin zufällig auf ihren früheren Psychoanalytiker. Die Begegnung stellt für die Autorin eine Herausforderung dar, hat sie doch die Erlebnisse mit dem eher wortkargen Mann in einer Erzählung verewigt. Doch passt die literarisch erinnerte Figur zum realen Wiedergänger, wird die Analysandin vom Analytiker enttäuscht? Weitere Figuren werden eingeführt, die mit der Erzählerin in einem ehemals innigen Austausch standen...

Zu Beginn ihres neuen Buchs erzählt Judith Hermann über ihr Leben und auch ein wenig über ihr Schreiben. Wie in allen ihren Romanen und Erzählungen

fängt die Autorin auch hier wieder ein ganzes Lebensgefühl ein - mit wunderbar klarer poetischer Stimme. "Wir hätten uns alles gesagt" beruht auf der Frankfurter Poetikvorlesung, die Judith Hermann im Mai 2022 vor einem begeisterten Publikum an der Goethe-Universität hielt.

Sendung 03.04.-06.04 | 4 Folgen  
Audiothek 03.04. – 03.05.

Hörbuch: Der Hörverlag, 4 CDs, Laufzeit: 4h 41min, München 2023  
Buchvorlage: S. Fischer, 192 Seiten, Frankfurt 2023

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Bach: Violinkonzert a-Moll BWV 1041 (Kati Debretzeni / English Baroque Soloists / John Eliot Gardiner)
- Mussorgskij: Bilder einer Ausstellung (Les Siècles / François-Xavier Roth)
- Jaques-Dalcroze: Suite op. 9 (Pi-Chin Chien, Violoncello / Bernhard Parz, Klavier)
- Mozart: Klarinettenkonzert A-Dur KV 622 (Jon Manasse / Seattle Symphony Orchestra / Gerard Schwarz)
- Schubert: Vier Lieder aus dem Zyklus "Die schöne Müllerin" (Christian Gerhaher, Bariton / Gerold Huber, Klavier)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:

(eine Auswahl)

- Vivaldi: Konzert für zwei Mandolinen, Streicher und Basso continuo G-Dur RV 532 (Juan Muñoz / Mari Fe Pavón / Artemandoline)
- Dranschnikowa: Poem (Gabriel Pidoux, Oboe / Jorge González Buajasan, Klavier)
- Rossini: Duetto D-Dur für Violoncello und Kontrabass (Tanja Tetzlaff / Alois Posch)
- Mozart: Fantasie c-Moll KV 475 (Roberto Prosseda, Klavier)

### 14:30 Lesung | Judith Hermann: Wir hätten uns alles gesagt

Was hat es mit dem Schweigen und dem Verschweigen im Schreiben auf sich? Wie viel Biografie und wie viel Fiktion steckt in einer Geschichte? Darüber erzählt Judith Hermann im ersten Kapitel ihres neuen Buchs "Wir hätten uns alles gesagt" - hr2-kultur präsentiert die aktuelle Autorinnen-Lesung. An einem Abend mit einem Dichterkollegen in der Berliner Kastanienallee trifft die Erzählerin zufällig auf ihren früheren Psychoanalytiker. Die Begegnung stellt für die Autorin eine Herausforderung dar, hat sie doch die Erlebnisse mit dem eher wortkargen Mann in einer Erzählung verewigt. Doch passt die literarisch erinnerte Figur zum realen Wiedergänger, wird die Analysandin vom Analytiker enttäuscht? Weitere Figuren werden eingeführt, die mit der Erzählerin in einem ehemaligen Austausch standen...

Zu Beginn ihres neuen Buchs erzählt Judith Hermann über ihr Leben und auch ein wenig über ihr Schreiben. Wie in allen ihren Romanen und Erzählungen fängt die Autorin auch hier wieder ein ganzes Lebensgefühl ein - mit wunderbar klarer poetischer Stimme. "Wir hätten uns alles gesagt" beruht auf der Frankfurter Poetikvorlesung, die Judith Hermann im Mai 2022 vor einem begeisterten Publikum an der Goethe-Universität hielt.

Sendung 03.04.-06.04 | 4 Folgen

Audiothek 03.04. – 03.05.

Hörbuch: Der Hörverlag, 4 CDs, Laufzeit: 4h 41min, München 2023  
Buchvorlage: S. Fischer, 192 Seiten, Frankfurt 2023

### 15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. Gerhard Haderer im Caricatura Museum Frankfurt  
Dicke, rosaverbrannte Urlauber in einem Schlauchboot. Von weitem nähert sich schwimmend ein Schwarzer. Er fragt seine Frau: "Erwarten wir Besuch?". Oder ein dicker weißer Hai, aus dessen Maul noch ein Arm mit einem Selfiestick herauschaut. Der beißende Spott von Gerhard Haderer hat es in sich. 25 Jahre lang zeichnete er für den Stern und seine satirischen Zeichnungen sind einem Millionenpublikum bekannt. Seine Cartoons entstehen, wie er sagt, "aus Notwehr gegen den Wahnsinn". Gerne nimmt Haderer Spießbürger, Politiker, Konsumfreunde, Militärs und die Vertreter des "Zeitgeistes" aufs Korn. Er macht auch nicht Halt vor Religion, Migration, Klimawandel, sozialer Ungerechtigkeit, Bürokratiewahnsinn oder Sportskandalen. Heute Abend wird seine Ausstellung im Frankfurter Caricatura Museum eröffnet. Ab 17:10 Uhr ist Gerhard Haderer zu Gast in hr2-kultur.

### 18:00 Der Tag

Ein Thema, viele Perspektiven  
Tagesgeschehen um die Ecke gedacht

### 19:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

### 20:00 Kaisers Klänge - Musikalische Entdeckungsreisen

Seine Lieder kennt jeder – Hoffmann von Fallersleben Mit seinen politischen Liedern und Gedichten protestierte er gegen Fürstenwillkür und Kleinstaaterei. Am bekanntesten: das "Lied der Deutschen", dessen dritte Strophe heute die deutsche Nationalhymne ist. Aber auch die Volkslieder, die August Heinrich Hoffmann von Fallersleben dichtete ("Alle Vögel sind schon da"), kennt heute noch jeder. Genauso wie die über 500 Kinderlieder ("Wer hat die schönsten Schäfchen"), von denen er viele eigenhändig vertonte. Eine Sendung zum 225. Geburtstag des Germanisten und Dichters am 2. April.

What's going on? - Features, Interviews und was die Szene (um-)treibt | Alpaka Records Am Mikrofon: Wolf Kampmann Alpakas sind bekanntlich lebenswerte Hochlandkamele aus den Anden. Alpaka Records ist aber auch der Name eines Jazz-Labels aus Gdansk, dessen Horizont längst weit über den Jazz hinaus reicht. Die Jazzfacts heute mit einer Entdeckungsreise an die polnische Ostseeküste und zum künstlerischen Leiter des Labels, dem 33-jährigen Trompeter Emil Miszk.

**23:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit einem Überraschungsgast

**21:00 Krimi aus dem legendären Studio 13**

**Krimi-Hörspiel | Herrenbesuch von Normann Edwards**

Ein Ganove versucht, eine alte Dame um ihr Erspartes zu bringen  
Mr. Marlan, gerissen und aalglatt, heuert den steckbrieflich gesuchten Mörder Oscar Brent, alias Marks, an, um mit seiner Hilfe an das beträchtliche Vermögen der exzentrischen und gebrechlichen Mrs. Burnay zu gelangen.

Auch für Nelly Low, die Gesellschafterin von Mrs. Burnay, hat er eine Rolle dabei vorgesehen, und Nelly, die bei der anspruchsvollen und herrschsüchtigen alte Dame wenig zu lachen hat, ist durchaus bereit, mitzuspielen. Aber Mrs. Burnay ist nicht nur exzentrisch, sondern auch furchtlos und unberechenbar. Schon bald übernimmt sie die Regie bei dem perfiden Spiel der drei, die sich alles so schön ausgedacht hatten.  
Mit Adele Lindemer, Uta Rücker, Ingeborg Schubert, Kurt Haars, Klaus Höhne, P. Walter Jacob, Fred C. Siebeck.

**22:30 Jazzfacts**

Donnerstag, 06.04.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Friedrich Ernst Fesca: Sinfonie Nr. 3 D-Dur, op. 13 (NDR Radiophilharmonie: Frank Beermann); Adam Valentin Volckmar: Klarinettenquartett C-Dur (Arte Ensemble Hannover); Ludwig van Beethoven: Chorfantasie c-Moll, op. 80 (Peter Jürgen Hofer, Klavier; NDR-Chor; NDR-Sinfonieorchester: Alexander Sumski); Igor Strawinsky: Concerto für Klavier, Blasinstrumente, Pauke und Kontrabass (Nikita Magaloff, Klavier; NDR Sinfonieorchester: Günter Wand); Franz Berwald: Sinfonie Nr. 1 g-Moll - "Symphonie sérieuse" (NDR-Sinfonieorchester: Christian Fröhlich)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Amanda Maier: Klaviertrio E-Dur (Cecilia Ziliacus, Violine; Kati Raitinen, Violoncello; Bengt Forsberg, Klavier); Gabriel Fauré: Requiem für Sopran, Bariton, Chor, Orchester und Orgel, op. 48 (Sandrine Piau, Sopran; Stéphane Degout, Bariton; Accentus [Chœur de Chambre Accentus]; Orchestre National de France [Mitglieder]: Laurence Equilbey); Johannes Brahms: Violinsonate Nr. 3 d-Moll, op. 108 (Leonidas Kavakos, Violine; Yuja Wang, Klavier); Wolfgang Amadeus

Mozart: Sinfonie concertante Es-Dur, KV 297b/Anh. (Sabine Meyer, Bassettklarinetten; Diethelm Jonas, Oboe; Bruno Schneider, Horn; Sergio Azzolini, Fagott; Staatskapelle Dresden: Hans Vonk)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Jan Dismas Zelenka: Sonate Nr. 4 g-Moll, ZWV 181 (Collegium 1704); Wolfgang Amadeus Mozart: Sonate G-Dur, KV 30 (Augustin Dumay, Violine; Maria Joao Pires, Klavier); Franz Liszt: Malédiction, S 121 (Jorge Bolet, Klavier; London Symphony Orchestra: Ivan Fischer)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Stamitz: Klarinettenkonzert B-Dur (Andreas Ottensamer, Klarinette; Kammerakademie Potsdam); Antonio Vivaldi: Violinkonzert g-Moll, op. 4, Nr. 6 (Antonio de Secondi, Barock-Violine principale; Concerto Italiano: Rinaldo Alessandrini); Josef Strauss: "Sphärenklänge", Walzer, op. 235 (Cincinnati Pops Orchestra: Erich Kunzel); Franz Berwald: Konzertstück F-Dur (Klaus Thunemann, Fagott; Academy of St. Martin in the Fields: Neville Marriner); Pietro Antonio Locatelli: Concerto grosso e-moll, op. 1, Nr. 4 (Florian Deuter, Mónica Waisman, Barockvioline; Johannes Berger, Barockvioloncello; Harmonie Universelle); Ferdinand Ries: Klarinetten trio, op. 28 (Trio ECCO)

**06:00 Am Morgen**

Inspiziert und entspannt in den Tag mit dem Besten aus der

klassischen Musik, mit neuen Buch- und Hörbuchideen und mit einem Überblick über die Kulturthemen des Tages.  
6:15 Gedicht

6:30 Zuspruch  
Von Pater Ansgar  
Wucherpfeffing aus Frankfurt

7:40 Frühkritik  
Film  
hr2-Kritikerin: Daniella Baumeister

8:40 Hörbuch-Tipp  
Lucia Jay von Seldeneck: Weltfrieden  
Gelesen von Anna Thalbach  
GOYALIT 2022  
Preis: 20 Euro  
hr2-Kritiker: Mario Scalla

Nachrichten und Wetter jeweils zur vollen Stunde.

**09:00 Lesung | Judith Hermann: Wir hätten uns alles gesagt**

Was hat es mit dem Schweigen und dem Verschweigen im Schreiben auf sich? Wie viel Biografie und wie viel Fiktion steckt in einer Geschichte? Darüber erzählt Judith Hermann im ersten Kapitel ihres neuen Buchs "Wir hätten uns alles gesagt" - hr2-kultur präsentiert die aktuelle Autorinnen-Lesung. An einem Abend mit einem Dichterkollegen in der Berliner Kastanienallee trifft die Erzählerin zufällig auf ihren früheren Psychoanalytiker. Die Begegnung stellt für die Autorin eine Herausforderung dar, hat sie doch die Erlebnisse mit dem eher wortkargen Mann in einer Erzählung verewigt. Doch passt die literarisch erinnerte Figur zum realen Wiedergänger, wird die Analysandin vom Analytiker enttäuscht? Weitere Figuren werden eingeführt, die mit der Erzählerin in einem ehemals innigen Austausch standen...

Zu Beginn ihres neuen Buchs erzählt Judith Hermann über ihr Leben und auch ein wenig über ihr Schreiben. Wie in allen ihren Romanen und Erzählungen fängt die Autorin auch hier

wieder ein ganzes Lebensgefühl ein - mit wunderbar klarer poetischer Stimme. "Wir hätten uns alles gesagt" beruht auf der Frankfurter Poetikvorlesung, die Judith Hermann im Mai 2022 vor einem begeisterten Publikum an der Goethe-Universität hielt.

Sendung 03.04.-06.04 | 4 Folgen  
Audiothek 03.04. – 03.05.

Hörbuch: Der Hörverlag, 4 CDs,  
Laufzeit: 4h 41min, München  
2023

Buchvorlage: S. Fischer, 192  
Seiten, Frankfurt 2023

### 09:30 Am Vormittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Chopin: 4. Ballade f-Moll op. 52 (Ingolf Wunder)
- Bach: 3. Orchestersuite D-Dur BWV 1068 (Concerto Köln)
- Mayer: Abendstern op. 7 Nr. 3 (Golda Schultz, Sopran / Jonathan Ware, Klavier)
- Rossini: Ouvertüre zur Oper "Wilhelm Tell" (hr-Sinfonieorchester / George Pehlivanian)
- Beethoven: Klaviersonate d-Moll op. 31 Nr. 2 "Sturmsonate" (Maurizio Pollini)
- Simon: Plainte élégiaque für Streichorchester op. 38 Nr. 2 (BBC Concert Orchestra / Martin Yates)

### 12:00 Doppelkopf

Am Tisch mit Marilena Cassimatis, "Ziller-Athenerin" Wer heute durch Griechenlands Hauptstadt Athen schlendert, wird noch einige klassizistische Bauten aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bewundern können, als Athen unter König Georg I. zu einer modernen europäischen Metropole heranwuchs. Wer aber weiß, dass fast alle diese Bauwerke

von dem deutschen Architekten Ernst Ziller stammen? Ziller wurde 1837 im sächsischen Radebeul-Serkowitz geboren. 1861 kam er nach Athen und zeichnete in der griechischen Hauptstadt sowie im Rest des Landes für etwa 500 Bauten verantwortlich. Die Kunsthistorikerin Marilena Cassimatis hat Ernst Zillers Erinnerungen publiziert. Sie weiß Spannendes über das vielfältige Wirken des im Architekten, Bauzeichners und Archäologen zu erzählen, der 1923 trotz seiner Bekanntheit verarmt in Athen gestorben ist.

Gastgeber: Thomas Plaul

### 13:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Außerdem: Tipps und Aktuelles aus der Welt der Kultur.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Popper: Gavotte für Violoncello und Klavier op. 23 (Steven Isserlis / Stephen Hough)
- Händel: Concerto grosso A-Dur op. 6 Nr. 11 (Al Ayre Español / Eduardo Lopez Banzo)
- Stamitz: Quartett D-Dur op. 8 Nr. 1 (Camerata Köln)
- Ravel: Bolero (Boston Symphony Orchestra / Seiji Ozawa)

### 14:30 Lesung | Judith Hermann: Wir hätten uns alles gesagt

Was hat es mit dem Schweigen und dem Verschweigen im Schreiben auf sich? Wie viel Biografie und wie viel Fiktion steckt in einer Geschichte? Darüber erzählt Judith Hermann im ersten Kapitel ihres neuen Buchs "Wir hätten uns alles gesagt" - hr2-kultur präsentiert die aktuelle Autorinnen-Lesung. An einem Abend mit einem Dichterkollegen in der Berliner Kastanienallee trifft die Erzählerin zufällig auf ihren früheren Psychoanalytiker. Die Begegnung stellt für die Autorin

eine Herausforderung dar, hat sie doch die Erlebnisse mit dem eher wortkargen Mann in einer Erzählung verewigt. Doch passt die literarisch erinnerte Figur zum realen Wiedergänger, wird die Analysandin vom Analytiker enttäuscht? Weitere Figuren werden eingeführt, die mit der Erzählerin in einem ehemals innigen Austausch standen...

Zu Beginn ihres neuen Buchs erzählt Judith Hermann über ihr Leben und auch ein wenig über ihr Schreiben. Wie in allen ihren Romanen und Erzählungen fängt die Autorin auch hier wieder ein ganzes Lebensgefühl ein - mit wunderbar klarer poetischer Stimme. "Wir hätten uns alles gesagt" beruht auf der Frankfurter Poetikvorlesung, die Judith Hermann im Mai 2022 vor einem begeisterten Publikum an der Goethe-Universität hielt.

Sendung 03.04.-06.04 | 4 Folgen  
Audiothek 03.04. – 03.05.

Hörbuch: Der Hörverlag, 4 CDs,  
Laufzeit: 4h 41min, München  
2023

Buchvorlage: S. Fischer, 192  
Seiten, Frankfurt 2023

### 15:00 Am Nachmittag

Gut informiert mit dem aktuellen Kulturgespräch und entspannter Musik durch den Nachmittag. "Mr. Goebbels Jazz Band" - Demian Lienhard zu Gast mit seinem zweiten Roman

Berlin, Frühjahr 1940. Auf Beschluss von Joseph Goebbels wird für den Auslandsradiosender Germany Calling eine Big Band gegründet, die als Mr. Goebbels Jazz Band internationale Bekanntheit erlangt. Die besten europäischen Musiker, darunter auch Ausländer, Juden und Homosexuelle, spielen im Dienst der NS-Propaganda wortwörtlich um ihr Überleben – ausgerechnet mit Jazz, der als "entartet" galt ... In diesem Setting spielt die ungeheuerliche (fast bis ins Detail wahre) Geschichte im zweiten Roman

von Demian Lienhard, der - 1987 in Bern geboren, promovierter Archäologe - bereits mit seinem Roman-Debüt einen Erfolg landete und den Schweizer Literaturpreis gewann. Wie er auf die ungewöhnliche Geschichte der Mr. Goebbels Jazz Band gestoßen ist, wo er recherchiert hat und welche Rolle Jazz in seinem Leben spielt - all das und vieles mehr erzählt er bei uns im Gespräch in hr2-kultur am Nachmittag ab 17:10 Uhr.

**18:00 Der Tag**

Ein Thema, viele Perspektiven  
Tagesgeschehen um die Ecke  
gedacht

**19:00 Hörbar**

Musik grenzenlos und global -  
Chanson, Folk, Jazz, Singer/  
Songwriter, Klassik oder  
Filmmusik – hier ist alles möglich

Konzertsaal

**20:00 Konzertsaal**

**Hörbar in concert: Hae Ke Kae - Wo ist Zuhause?**

Abel Selaocoe und das Bantu Ensemble in Kronberg  
Wo ist mein Zuhause, meine Heimat? Diese Frage stellt sich wohl fast jeder mal. Abel Selaocoe, der Cellist, der aus Südafrika stammt und im britischen Manchester ausgebildet wurde, hat eine ganz persönliche Antwort darauf gefunden: Seine Heimat ist das Cello. Mit ihm kann er alles ausdrücken, was ihn bewegt und er kann die verschiedenen Welten seiner Biografie miteinander vereinen. Abel Selaocoe, Violoncello und Gesang  
Fred Thomas, Klavier  
Alan Keary, Bass  
Dudù Kouate, Perkussion

(Aufnahme vom 28. September 2022 aus dem Casals Forum in Kronberg)

Abel Selaocoe zeigt uns durch seine Performance, wie selbstverständlich Südafrika in die Musik Bachs passt, wie

improvisierte und komponierte Musik ineinanderfließen können. Mit seinem Bantu Ensemble hat er bei der Eröffnung des Casals Forums in Kronberg gespielt, Bachs Cellosuiten und eine spätbarocke Cellosuite des Italieners Giovanni Benedetto Platti kombiniert er mit eigener Musik, mit Improvisation, Gesang und Body-Perkussion - ein spannender Grenzgang zwischen Stilen und Kulturen!

**21:30 Neue Musik | "Etüden für Schere" und "Wiener Werkel"**

Der Komponist Dieter Kaufmann Das ebenso vielseitige wie umfangreiche, sozial und humanitär höchst engagierte Werk des Komponisten Dieter Kaufmann ist geprägt von sonorszenischen Experimenten und elektroakustischen Welt-Verdichtungen.  
Eine Sendung von Stefan Fricke

Der 1941 in Kärnten geborene Dieter Kaufmann studierte in Wien bei Karl Schiske und Gottfried von Einem, sowie in Paris bei Olivier Messiaen, René Leibowitz und Pierre Schaeffer. Der Klangaktivist Kaufmann, den es in Deutschland noch zu entdecken gilt, gehört zu den Pionieren der elektronischen Musik Österreichs. Er hat überdies als Essayist, Hochschullehrer und Initiator unzähliger Kultur-Politik-Aktionen viele Spuren in die österreichische Musiklandschaft der letzten fünfzig Jahre gezeichnet.

**22:30 Jazz Now**

Aus dem Dschungel der Neuveröffentlichungen | heute mit: Julian Lage | Kendrick Scott | Billy Childs  
Am Mikrofon: Daniella Baumeister  
Heute mit: Julian Lage: The Layers | Kendrick Scott: Corridors | Billy Childs: The Winds of Change

**23:00 Doppelkopf**

Am Tisch mit Marilena Cassimatis, "Ziller-Athenerin" Wer heute durch Griechenlands Hauptstadt Athen schlendert, wird noch einige klassizistische Bauten aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bewundern können, als Athen unter König Georg I. zu einer modernen europäischen Metropole heranwuchs. Wer aber weiß, dass fast alle diese Bauwerke von dem deutschen Architekten Ernst Ziller stammen?

Ziller wurde 1837 im sächsischen Radebeul-Serkowitz geboren. 1861 kam er nach Athen und zeichnete in der griechischen Hauptstadt sowie im Rest des Landes für etwa 500 Bauten verantwortlich. Die Kunsthistorikerin Marilena Cassimatis hat Ernst Zillers Erinnerungen publiziert. Sie weiß Spannendes über das vielfältige Wirken des im Architekten, Bauzeichners und Archäologen zu erzählen, der 1923 trotz seiner Bekanntheit verarmt in Athen gestorben ist.

Gastgeber: Thomas Plaul

Freitag, 07.04.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Robert Schumann:  
Klavierkonzert a-Moll, op. 54 (Murray Perahia, Klavier; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Colin Davis); Johannes Brahms:  
Rhapsodie für eine Altstimme, Männerchor und Orchester, op. 53 - "Alt-Rhapsodie" (Alfreda Hodgson, Alt; Chor des Bayerischen Rundfunks; Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks: Bernard Haitink); Leoš Janáček:  
Idyll für Streichorchester (Kammerorchester des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks: Radoslaw Szulc); Arvo Pärt:  
"Spiegel im Spiegel" (Lisa Batiashvili, Violine; Hélène Grimaud, Klavier); Max Reger:  
Der 100. Psalm für gemischten Chor, Orchester und Orgel, op. 106 (Edgar Krapp, Orgel; Chor des Bayerischen Rundfunks; Münchner Rundfunkorchester: Michael Gläser)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Wolfgang Amadeus Mozart:  
Klavierkonzert D-Dur, KV 175 (Christian Zacharias, Klavier; Orchestre de Chambre de Lausanne: Christian Zacharias);  
Johann Sebastian Bach:  
Suite Nr. 6 D-Dur, BWV 1012 (Sebastian Klinger, Violoncello);  
Mario Castelnovo-Tedesco:

Sérénade, op. 118 (Michael Tröster, Gitarre; Warschauer Sinfonieorchester: Janusz Przybylski); Johannes Brahms:  
Sinfonie Nr. 2 D-Dur, op. 73 (Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen: Paavo Järvi)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Gabriel Fauré: Ballade Fis-Dur, op. 19 (Jérôme Ducros, Klavier; Orchestre de Bretagne: Moshe Atzmon); Carl Philipp Emanuel Bach: Violoncellokonzert B-Dur, Wq 171 (Julian Steckel, Violoncello; Stuttgarter Kammerorchester: Susanne von Gutzeit); Richard Strauss:  
Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur (Marie Luise Neunecker, Horn; Bamberger Symphoniker: Ingo Metzmacher)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Friedrich Fasch:  
Ouvertüre d-Moll (Stephan Scharf, Barockviola; Claus-Peter Nebelung, Barock-Kontrabass; Christian Beuse, Barockfagott; Riekie Menninga, Barockoboe; Accademia Daniel); Cécile Chaminade: Concertino D-Dur, op. 107 (Alissa Rossius, Flöte; Bamberger Symphoniker: Jonathan Nott); Claude Debussy: Danses sacrées et profanes (Ursula Eisert, Harfe; SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg: Sylvain Cambreling); Antonio Vivaldi: Sonata C-Dur, RV 82 (Tragicomedia); Antonín Dvořák:  
Klavierquintett A-Dur, op. 81, B 155 (Stefan Vladar, Klavier; Jerusalem Quartet); Domenico Scarlatti: Sonate A-Dur, K 209 (Racha Arodaky, Klavier)

**06:00 Geistliche Musik**

Am Karfreitag unter anderem mit dem Schlusschor aus der Matthäus-Passion BWV 244  
• Bach: Choralbearbeitung für Orgel "Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen" BWV 1093 (Kay Johannsen)  
• Ritter: 2. Orgelsonate e-Moll op. 19 (Ursula Philippi)  
• Werner: Requiem für Soli, Chor und Orchester c-Moll (Magdalene Harer, Sopran / Anne Bierwirth, Alt / Tobias Hunger, Tenor / Markus Flaig, Bass / Voktett Hannover / La festa musicale / Lajos Rovatkay)  
• Franck: 3. Choral a-Moll (Winfried Enz, Orgel)  
• Bach: Schlusschor "Wir setzen uns mit Tränen nieder" aus der Matthäus-Passion BWV 244 (Chor und Orchester des Collegium vocale Gent / Philippe Herreweghe)

**07:30 Morgenfeier**

Radio für Kinder

**08:00 Radio für Kinder  
Lauschinsel | Wilde Ostern**

- mit Elke Ottenschläger  
Ostern ein Fest der Besinnlichkeit? Nicht nur. Wenn der Osterhase schnell noch die letzten Eier verstecken muss, wenn das Osterfeuer schon knistert und wenn der Osterkuchen mal wieder angebrannt ist, dann kann es auch ganz schön wild werden - egal, zu welchen Orten der Welt uns die Oster-Klangreise führt!

**09:00 Am Feiertag**

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

**11:30 Religionen auf dem Weg  
Camino | Der Tod als  
Lehrer für das Leben**

Die rebellische Spiritualität der Psalmen  
Vielen gilt es als Ideal, Tod und Krankheit auszublenden oder harmonisch ins Leben zu integrieren. Die Psalmen, dieser spirituelle Schatz der Menschheit, ermöglichen

anderes: Die Wucht des Todes wird nicht relativiert. Sie regen dazu an, die Ohnmacht und Wut in Richtung Himmel zu schreien. In Psalmen, diesen Liedern, die die Gebetstradition im Judentum und Christentum bestimmen, ist der Überschwang ganz selbstverständlich. Die Wucht des Todes wird nicht relativiert. Man zensiert sich nicht, konstatiert stattdessen befreiend ehrlich Schmerz, Ungerechtigkeit und Einsamkeit.

Diese Lieder trauen Gott Schlimmes zu. Was keine Passivität zur Folge hat, sondern das Gegenteil: Die Psalmen regen dazu an, die Ohnmacht und Wut in Richtung Himmel zu schreien. Gerade der rebellische und provokative Charakter dieser Spiritualität vermittelt Trost, findet Georg Magirius, der Autor der Sendung.

#### 12:00 Am Mittag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.  
Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Chopin: Fantasie f-Moll op. 49 (Krystian Zimerman, Klavier)
- Mozart: Sinfonie g-Moll KV 550 (Le Concert des Nations / Jordi Savall)
- Prokofjew: Ouvertüre über hebräische Themen op. 34b (Stefan Vladar, Klavier / Chamber Orchestra of Europe / Claudio Abbado)
- Albinoni: Adagio g-Moll, bearbeitet für Trompete und Orgel (Håkan Hardenberger / Simon Preston)
- Haydn: Streichquartett Es-Dur op. 20 Nr. 1 (Dudok Quartet)

#### 14:00 Feature

Einsamer Abend | Wenn es nicht mehr alleine geht - Leben im Alter | Heide und Rainer Schwochow  
Die Mutter lebte allein in ihrer Wohnung. Sie lief jeden Tag mindestens zweimal die drei Treppen, kaufte ein und versorgte sich rundum

selbst. Sie war immer noch das Zentrum der großen Familie - die Patriarchin. Mit 92 passierte es: Sie fiel hin, erlitt einen Schlaganfall. Von einem Tag zum anderen änderte sich alles: Sie konnte nicht mehr laufen, war verwirrt. Was tun? Zurück in ihre Wohnung konnte sie nicht mehr, zu einem ihrer vier berufstätigen Kinder auch nicht – zumindest nicht auf Dauer. Also in ein Pflegeheim? Dorthin wollte sie nie. Aber was bleibt dann? Ausgehend von diesem konkreten und persönlich erlebten Fall erzählen die Autoren von der Lebenssituation alter Menschen, ihren Problemen, Sorgen und Nöten. Was ist, wenn sie plötzlich nicht mehr alleine wohnen können? Welche Wohn- und Lebensformen gibt es für sie? Ist das noch ein würdevolles Leben? Von der privaten 24-Stunden-Betreuung über die minuten- oder stundenweise Hilfe durch einen Pflegedienst bis hin zu alternativen Wohnformen versuchen die Autoren, sich auf einem schwer überschaubaren Markt der Möglichkeiten zu orientieren. Ein Feature, das nichts von seiner Aktualität verloren hat.

hr2007

#### 15:00 Bachs "Johannes-Passion" aus Amsterdam

Auch in den Niederlanden pflegt man die Aufführung von Bachs Passionen in der Zeit vor Ostern. Im traditionsreichen Konzerthaus in Amsterdam, für das man sich übrigens am Gewandhaus in Leipzig orientierte, finden regelmäßig an Psalmsonntag Aufführungen statt, die vom Niederländischen Rundfunk live übertragen werden. Im letzten Jahr war einer der jüngsten professionellen Chöre der Niederlanden, das Laurens Collegiums aus Rotterdam eingeladen, mit renommierten Solisten und dem Concertgebouw-Orchester unter der Leitung von Andrew Manze

die "Johannes-Passion" Bachs aufzuführen.  
Maximilian Schmitt, Tenor (Evangelist)  
Arttu Kataja, Bass (Jesus)  
Rachel Redmond, Sopran  
Catriona Morison, Mezzosopran  
Robin Tritschler, Tenor  
Ashley Riches, Bass

Laurens Collegium, Rotterdam  
Concertgebouw-Orchester  
Leitung: Andrew Manze

Bach: Johannes-Passion BWV 245

(Aufnahme vom 10. April 2022 aus dem Concertgebouw)

Das Konzerthaus in Helsinki mit der vielgelobten, vom Japaner Yasuhisa Toyota geplanten Akustik, war Veranstaltungsort der Reihe "Top European Choirs". Zu Gast war zum ersten Mal in Finnland der Arcangelo Chorus, der gemeinsam mit hochkarätigen Gesangssolisten und dem Finnish Baroque Orchestra unter der Leitung von Topi Lehtipuu die bekannte Passionsmusik von Bach aufgeführt hat.

Als Leipziger Thomaskantor muss Johann Sebastian Bach - wie seine Vorgänger auch - die Thomaskirche und drei weitere Hauptkirchen in Leipzig mit Musik versorgen. Zehn Monate nach Amtsantritt, am 7. April 1724, führt Bach seine Johannes-Passion zum ersten Mal im Rahmen des Karfreitagsgottesdienstes in der Leipziger Nikolaikirche auf. Im Vergleich zur Matthäus-Passion ist Bachs Johannes-Passion dramatischer und weniger kontemplativ. Geschildert wird die Leidensgeschichte Jesu von der Gefangennahme bis zur Grablegung. Spannungsgeladene Chöre beleben das Geschehen, Choräle und Arien kommentieren die Handlung.

#### 17:00 Lebenswert: Ohnmacht erleben

Ohnmacht erleben

Feiertagsgespräche mit Hörerinnen und Hörern

### 19:00 Musik am Feiertag

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

- Bach: "Mache Dich, mein Herze, rein" aus der Matthäuspassion BWV 244 (Thomas Quasthoff, Bariton / Staatskapelle Dresden / Sebastian Weigle)
- Schubert/Liszt: Ständchen (Khatia Buniatishvili, Klavier)
- Mozart: Bläuserserenade c-Moll KV 388 "Nacht Musique" (Ensemble Marsyas)
- Puccini: Intermezzo aus "Manon Lescaut" (Sinfonieorchester Göteborg / Neeme Järvi)

Konzertsaal

### 20:00 Konzertsaal Zentrum des Lebens - Die Johannes-Passion von Sofia Gubaidulina

"Komponieren", sagt Sofia Gubaidulina, "ist für mich eine Art Gottesdienst." Ihre Werke "Johannes-Passion" und "Johannes-Ostern" künden davon: "tief religiös, aber nicht kirchlich".

Julia Sukmanova, Sopran  
Corby Welch, Tenor  
Bernd Valentin, Bariton  
Nicholas Isherwood, Bass  
Gächinger Kantorei Stuttgart (Einstudierung: Robert Heimann, Helmuth Rilling)  
Kammerchor der Musikhochschule Trossingen (Einstudierung: Andreas Eckhardt)  
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR  
Leitung: Helmuth Rilling

Sofia Gubaidulina (\* 1931):  
Passion und Auferstehung Jesu Christi nach Johannes (2000-2001/2006)

(Aufnahme vom 16./18. Februar 2007 in der Liederhalle Stuttgart)

1996: Die Internationale Bachakademie Stuttgart beauftragt Sofia Gubaidulina

mit einer neuen Passionsmusik für das Bach-Jahr 2000. Der Komponistin ist sogleich klar, dass sie die Leidensgeschichte und den Kreuzestod Jesu mit der Auferstehung Christi verknüpfen muss. Ein zweiteiliges Gesamtwerk entsteht: ein für sie musikalisches und spirituelles Zentrum des Lebens.

### 23:00 Feature

Einsamer Abend | Wenn es nicht mehr alleine geht - Leben im Alter | Heide und Rainer Schwochow  
Die Mutter lebte allein in ihrer Wohnung. Sie lief jeden Tag mindestens zweimal die drei Treppen, kaufte ein und versorgte sich rundum selbst. Sie war immer noch das Zentrum der großen Familie - die Patriarchin. Mit 92 passierte es: Sie fiel hin, erlitt einen Schlaganfall. Von einem Tag zum anderen änderte sich alles: Sie konnte nicht mehr laufen, war verwirrt. Was tun? Zurück in ihre Wohnung konnte sie nicht mehr, zu einem ihrer vier berufstätigen Kinder auch nicht - zumindest nicht auf Dauer. Also in ein Pflegeheim? Dorthin wollte sie nie. Aber was bleibt dann? Ausgehend von diesem konkreten und persönlich erlebten Fall erzählen die Autoren von der Lebenssituation alter Menschen, ihren Problemen, Sorgen und Nöten. Was ist, wenn sie plötzlich nicht mehr alleine wohnen können? Welche Wohn- und Lebensformen gibt es für sie? Ist das noch ein würdevolles Leben? Von der privaten 24-Stunden-Betreuung über die minuten- oder stundenweise Hilfe durch einen Pflegedienst bis hin zu alternativen Wohnformen versuchen die Autoren, sich auf einem schwer überschaubaren Markt der Möglichkeiten zu orientieren. Ein Feature, das nichts von seiner Aktualität verloren hat.

hr2007

Samstag, 08.04.2023



00:00 Nachrichten und Wetter

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Hector Berlioz: "Rob-Roy", Ouvertüre (SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg; Sylvain Cambreling); Friedrich Ernst Fesca: Flötenquartett D-Dur, op. 37 (Linos Ensemble); Dmitrij Schostakowitsch: Sinfonie Nr. 1 f-Moll, op. 10 (SWR Symphonieorchester: Robert Trevino); Wolfgang Amadeus Mozart: Klaviersonate c-Moll, KV 457 (Jewgenij Koroliow, Klavier); Louis Spohr: Klarinettenkonzert Nr. 1 c-Moll, op. 26 (Karl Leister, Klarinette; Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Rafael Frühbeck de Burgos)

02:00 Nachrichten, Wetter

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Robert Schumann: "Bilder aus Osten", 6 Impromptus, op. 66 (Duo d'Accord); Orlando di Lasso: Bußpsalm Nr. 1 (Collegium Vocale Gent); Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 9 D-Dur (Budapest Festival Orchestra: Iván Fischer)

04:00 Nachrichten, Wetter

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Alessandro Scarlatti: Dixit Dominus (Concerto Italiano);

Ludwig van Beethoven: Klaviersonate C-Dur, op. 2 Nr. 3 (Stephen Kovacevich, Klavier); Georg Friedrich Händel: Concerto grosso g-Moll op. 6 Nr. 6. (Orpheus Chamber Orchestra)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Antonín Dvořák: Festmarsch C-Dur, op. 54 (Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin: Hans E. Zimmer); Clémence de Grandval: Trio de salon (François Killian, Klavier; Libor Sima, Fagott; Lajos Lencsés, Oboe); Johann Baptist Vanhal: Sinfonie C-Dur (Concerto Köln); Florence Price: Sonate für Klavier e-Moll, 3. Satz (Kirsten Johnson, Klavier); Wolfgang Amadeus Mozart: Divertimento D-Dur, KV 334, 6. Satz (Camerata Salzburg: Sándor Végh); Zdeněk Fibich: Sinfonie Nr. 3 e-Moll, op. 53, 3. Satz (Tschechische Philharmonie: Gerd Albrecht)

**06:00 Musik am Morgen**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Unser Musikprogramm: (eine Auswahl)

- Tartini: Violinsonate g-Moll "Teufelstriller" (Joshua Bell / John Constable, Cembalo)
- Schubert: "Die Verschworenen" - Duett Isella-Udolin aus dem 1. Akt (Edda Moser, Sopran / Nicolai Gedda, Tenor / Convivium Musicum München / Erich Keller)
- Bach: Konzert für Klavier solo d-Moll BWV 974 (Glenn Gould)
- Moniuszko: Konzert-Ouvertüre "Wintermärchen" (Filharmonia Pomorska / Roberto Satanowski)
- Zuspruch -----
- Mozart: Hornkonzert Es-Dur KV 447 (Felix Klieser / Camerata Salzburg)
- Suk: Meditation über den altböhmischen Choral "Der

heilige Wenzel" (Signum Quartett)

- Boyce: Sinfonie B-Dur op. 2 Nr. 7 (Academy of Ancient Music / Christopher Hogwood)
- Hensel: Capriccio h-Moll für Klavier (Philip Mayers)
- Vivaldi: Violinkonzert RV 580 (Armoniosa)
- Delius: Rhapsodie "In a summer garden" (Orchestra of The Welsh National Opera / Charles Mackerras)
- Nachrichten -----
- Wieniawski: 1. Polonaise D-Dur op. 4 (Leila Josefowicz, Violine / Academy of St. Martin-in-the-Fields / Neville Marriner)
- Nichelmann: Ouvertüre B-Dur (Akademie für Alte Musik Berlin)
- Ravel: Pavane pour une infante défunte (Orchestre de Chambre de Paris / Thomas Zehetmair)
- Cimarosa: Trompetenkonzert C-Dur (Gabor Boldoczki / I Musici di Roma)
- Chatschaturjan: Suite aus dem Ballett "Gajaneh" (Orchester des Moskauer Bolschoi-Theaters / Alexander Lazarev)
- Scarlatti: Klaviersonate f-Moll K 466 (Yuja Wang)
- Puccini: "La Bohème" - Arie "Sì, mi chiamano Mimì" (Soile Isokoski, Sopran / Helsinki Philharmonic Orchestra / Mikko Franck)
- Graun: Oboenkonzert g-Moll (Xenia Löffler / Batzdorfer Hofkapelle)
- Fauré: Après un rêve op. 7 Nr. 1 für Cello und Klavier (Alban Gerhardt / Cecile Licad)
- 06:30 Zuspruch
- 08:00 Nachrichten

**09:30 hr2-kultur - kompakt**

Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Aktuelle Kulturthemen und Hintergründe aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

**10:00 Treffpunkt hr-Sinfonieorchester**

Mit aktuellen und historischen Aufnahmen des hr-Sinfonieorchesters.

Brahms: 1. Klavierkonzert d-Moll op. 15 (Rudolf Buchbinder / Paavo Järvi)

### 12:00 Hörbuchzeit

In der Hörbuchzeit stellen wir Ihnen jede Woche Neuerscheinungen und Klassiker des Hörbuchmarkts im Gespräch vor.

### 13:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich

### 14:00 Archivschätze

Das Beste aus (fast) 100 Jahren Radio. Blaise Cendrars' "Ostern in New York"

### 15:00 Musikland Hessen

Aktuelle Berichte, Konzertmitschnitte und Hintergründe aus dem hessischen Musikleben. 17:00 Nachrichten

### 18:00 Literaturland Hessen

Wie geht queere Literatur? Die Verlage MAIN und Ylva zu Gast in Frankfurt  
Als hr2-Partnerbuchhandlung ludt die Büchergilde Buchhandlung & Galerie den Ylva Verlag aus Kriftel und den MAIN Verlag aus Frankfurt zu sich ein. Ihre Verlagsarbeit stellten die Inhaberin Astrid Ohletz und die Herausgeberin Miriam Guth anhand aktueller Publikationen vor.  
Aus der Polygon Noir Edition des MAIN Verlags brachte Miriam Guth die beiden Jugendbuchromane "Liebe mit gesenktem Blick" von Dima Lubimov und "Origamiherz" von AC Collins mit. Astrid Ohletz hat vom Ylva Verlag den Liebesroman "Perfect Rhythm" von Jae und den Romantische Suspence Roman "Das Geheimnis der roten Akten" von Lee Winter dabei. hr2-Moderator Bastian Korff führte das Gespräch.

Wir haben die Veranstaltung am 20. Januar für Sie mitgeschnitten und senden eine gekürzte Fassung.

Hessische Verlage zu Gast bei hr2-Partnerbuchhandlungen

Die engagierte Büchergilde Buchhandlung & Galerie in Frankfurt ist eine Gastgeberin unserer Veranstaltungsreihe, die in die hessische Verlagslandschaft einführt. hr2-Partnerbuchhandlungen laden hessische Verlage unterschiedlicher Genres ein, die ihnen besonders am Herzen liegen. Nach dem Bilderbuch im Moritzverlag, der Musikliteratur im Bärenreiterverlag, dem politischen Sachbuch des Westend Verlags, der grafic novel von rotopol, Foto-flipbooks von preface books, Kunst und Lyrik im gutleut verlag sowie wissenschaftlichen Publikationen in der Wissenschaftlichen Buchgesellschaft geht es diesmal um queere Literatur im Ylva und im MAIN Verlag. Darauf folgen Gesellschaftsspiele bei Amigo.

Sendung: hr2-kultur, "Literaturland Hessen", 02.04.2023, 18:04 Uhr; Wiederholung am 08.04.2023, 12:04 Uhr.

### 19:00 Live Jazz

Eva Klesse Quartet feat. Wolfgang Muthspiel | Verleihung des SWR-Jazzpreises, Ludwigshafen, Oktober 2021  
Am Mikrophon: Daniella Baumeister  
Eva Klesse Quartet feat. Wolfgang Muthspiel || Eva Klesse, dr | Wolfgang Muthspiel, g | Evgeny Ring, sax | Stefan Schöneegg, db | Philip Frischkorn, p | Enjoy Jazz Festival, Verleihung des SWR-Jazzpreises, Kulturzentrum 'Das Haus', Ludwigshafen, Oktober 2021

Konzertsaal

### 20:00 Konzertsaal

### Händels Oratorium "La Resurrezione"

Am Ostersonntag des Jahres 1708 kam es in Rom zur Aufführung des zweiten Oratoriums des jungen, gerade mal 23-jährigen Georg Friedrich Händel. Und "Il Sassone", wie der Komponist seiner Herkunft nach gerne genannt wurde, konnte wieder einmal seine beeindruckend frühe und phantasievoll-kühne Meisterschaft beweisen. Angelo - Rosemary Joshua  
Maria Maddalena - Emma Bell  
Maria Cleofe - Sonia Prina  
San Giovanni - Paul Agnew  
Lucifero - Olivier Lallouette

hr-Sinfonieorchester  
Leitung: Emmanuelle Haim

(Aufnahme vom 17. Dezember 2004 aus dem hr-Sendesaal)

1706 war Händel nach Italien gekommen, ab 1707 weilte er in Rom und wurde sogleich zum Liebling einer adeligen Gönnerschaft, die ihn mit Aufträgen geradezu überhäufte. Da Opernaufführungen seinerzeit in Rom verboten waren, behelfen sich die wohlhabenden Musikfreunde mit Oratorien-Darbietungen, die im Grunde nichts anderes waren als Opern mit geistlichem Sujet und ohne szenische Umsetzung. Für "La Resurrezione" hatte der Marchese Ruspoli, bei dem Händel auch längere Zeit wohnte, seinen Palazzo opulent ausgeschmückt und eigens eine Bühne errichten lassen. Das großbesetzte Orchester wurde von niemand geringerem geleitet als Arcangelo Corelli.

Das Oratorium spielt in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag und überlagert die Geschichte der beiden um Jesus trauernden Marien und des Jüngers Johannes mit dem durch Luzifer und den Engel personifizierten Kampf zwischen Himmel und Hölle. Mit dem Sonnenaufgang und der Auferstehung steht der Sieger fest, die Mächte

der Finsternis müssen ihre Niederlage eingestehen.

Das alles wird von Händel bunt bebildert und mit einer ebenso einfühlsam stimmungsvollen wie virtuos opernhaften Musik versehen. Alle waren begeistert, nur der Papst nicht, der zwar gar nicht anwesend war, der aber ebenso wie die Opern den öffentlichen Auftritt von Frauen verboten hatte. Und so musste Margherita Durastanti, die die Maria Maddalena gesungen hatte - und die später in London zu einer der großen Primadonnen Händels werden sollte - bei der Wiederholung der Veranstaltung am Ostermontag denn auch ausgetauscht werden.

2014 standen im Sendesaal des Hessischen Rundfunks selbstverständlich Frauen auf der Bühne, inmitten eines insgesamt vorzüglichen Sängers-Ensembles. Auch am Pult stand eine Frau, eine der großen Barock-Spezialistinnen unserer Zeit: Emmanuelle Haïm, bekannt geworden vor allem mit dem von ihr gegründeten "Concert d'Astrée". Unter ihrer Leitung zeigte das hr-Sinfonieorchester, dass es sich in kleiner Besetzung auch als Barockensemble hören lassen kann.

Anschließend:

Knecht: Die Auferstehung Jesu (Wilhelm Krumbach, Orgel)  
Senfter: Fünf Stücke für Viola und Klavier op. 76 (Roland Glassl / Oliver Triendl)

Das Projekt "Am Grabe" von Alper Maral (\* 1969) und Stefan Fricke (\* 1966) - nun in der 10. Staffel - versammelt Soundscapes von den Gräbern verschiedenster Komponist\*innen aus unterschiedlichsten Epochen. Die atmosphärischen Vor-Ort-Aufnahmen sind in diesem Audio-Ritual des Gedenkens und Andenkens verwoben mit Fragmenten aus dem klingenden Erbe der Verstorbenen.

### **23:00 The Artist's Corner | Stefan Fricke / Alper Maral: Am Grabe**

Ein radiophones Audio-Ritual – Staffel 10  
Grabesstille gibt es genauso wenig, wie es nirgends je still ist. Irgendetwas tönt immer. Auch an den Gräbern von Komponistinnen und Komponisten, wo auch immer sie beigesetzt sind, herrscht keine wirkliche Lautlosigkeit.  
hr 2023 | 60 Min. | Ursendung

Sonntag, 09.04.2023



**00:00 Nachrichten und Wetter**

**00:03 Das ARD-Nachtkonzert (I)**

Präsentiert von BR-KLASSIK  
Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Johann Sebastian Bach: Brandenburgisches Konzert Nr. 6 B-Dur, BWV 1051 (hr-Sinfonieorchester: Pinchas Zukerman); Ermanno Wolf-Ferrari: Streicherserenade Es-Dur (hr-Sinfonieorchester: Alun Francis); Richard Wagner: "Siegfried", "Waldweben" aus dem 2. Aufzug (hr-Sinfonieorchester: Paavo Järvi); Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 4 Es-dur, WAB 104 - "Romantische" (hr-Sinfonieorchester: Paavo Järvi)

**02:00 Nachrichten, Wetter**

**02:03 Das ARD-Nachtkonzert (II)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Henri Vieuxtemps: Violoncellokonzert h-Moll, op. 50 (Heinrich Schiff, Violoncello; Radio-Sinfonieorchester Stuttgart: Neville Marriner); Lili Boulanger: Zwei Werke für Klaviertrio (Wanzhen Li, Violine; Tanja Tetzlaff, Violoncello; Gunilla Süssmann, Klavier); Marc-Antoine Charpentier: "Fronleichnamsmusik" (Vokalensemble Köln; Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel); Johannes Brahms: Klarinetten trio a-Moll, op. 114 (Boris Pergamenschikow, Violoncello; Mikhaïl Rudy, Klavier; Michel Portal, Klarinette); Peter Tschaikowsky: Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll, op. 23 (Lang Lang, Klavier; Chicago

Symphony Orchestra: Daniel Barenboim)

**04:00 Nachrichten, Wetter**

**04:03 Das ARD-Nachtkonzert (III)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Frederick Delius: Dance Rhapsody Nr. 1 (Orchester der Welsh National Opera: Charles Mackerras); Josef Suk: 4 Stücke für Violine und Klavier, op. 17 (The Nash Ensemble); Johann Sebastian Bach: Orchestersuite Nr. 2 h-Moll, BWV 1067 (NeoBarock)

**05:00 Nachrichten, Wetter**

**05:03 Das ARD-Nachtkonzert (IV)**

Mit den großen Orchestern der Welt, bedeutenden Dirigenten und Solisten durch die Nacht  
Gioachino Rossini: "La pietra del paragone", Ouverture (The Royal Philharmonic Orchestra: Evelino Pido); Leó Weiner: Ballade, op. 8 (László Horváth, Klarinette; Savaria Symphony Orchestra: Balázs Kocsár); Giovanni Battista Pescetti: Harfensonate Nr. 6 c-Moll (Volker Sellmann, Harfe); Joseph Haydn: Klaviersonate Nr. 41 A-Dur, op. 13 Nr. 6 (Ekaterina Derzhavina, Klavier); Christoph Willibald Gluck: "Alessandro", Balletto (Musica Antiqua Köln: Reinhard Goebel); Jacques Offenbach: "Les belles américaines" (Cincinnati Pops Orchestra: Erich Kunzel)

**06:00 Geistliche Musik**

Unter anderem mit dem Oster-Oratorium BWV 249 "Kommet, eilet und laufet"  
• Telemann: Kantate zum 1. Ostertag "Christ ist erstanden" TWV 1:136 (Sabine Goetz, Sopran / Fabian Kelly, Tenor / Hans-Christoph Begemann, Bass / Gutenberg Soloists / Neumeyer Consort / Felix Koch)  
• Kerll: Canzone sesta G-Dur für Orgel (Joseph Kelemen)

• Betscher: Te Deum D-Dur (Cornelia Götz, Sopran / Hernán Itturalde, Bass / Staatschor der Republik Lettland / SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg / Alexander Sumski)  
• Karg-Elert: Choral-Improvisation und Fuge aus der Motette "Singet dem Herrn ein neues Lied" BWV 225 (Wolfgang Baumgratz, Orgel)  
Etwa ab 6:45 Uhr:  
• Bach: Oster-Oratorium BWV 249 "Kommet, eilet und laufet" (Carolyn Sampson, Sopran / Iestyn Davies, Countertenor / James Gilchrist, Tenor / Peter Harvey, Bass / Retrospect Ensemble / Matthew Halls)

**07:30 Morgenfeier**

**08:00 Radio für Kinder  
Lauschinsel | Wilde Ostern**

Radio für Kinder  
- mit Maria Hertweck  
Ostern ein Fest der Besinnlichkeit? Nicht nur. Wenn der Osterhase schnell noch die letzten Eier verstecken muss, wenn das Osterfeuer schon knistert und wenn der Osterkuchen mal wieder angebrannt ist, dann kann es auch ganz schön wild werden - egal, zu welchen Orten der Welt uns die Oster-Klangreise führt!

**09:00 Am Sonntagmorgen**

Mit dem Interessantesten der Woche und viel Musik

**11:30 Religionen auf dem Weg  
Camino | Für das Leben  
kämpfen**

Religionen auf dem Weg  
Christinnen und Christen im Widerstand gegen die Klimakrise  
Der Jesuitenpater Jörg Alt mischt mit bei den Klimaaktivisten der Letzten Generation, organisiert Straßenblockaden und nimmt Haftstrafen in Kauf. Die dramatischen Folgen des Klimawandels erfordern Protest und Widerstand gegen die Klimapolitik, mahnt der Jesuit.

Eine Position, die in den Kirchen umstritten ist.

Bei Gesetzesverstößen hört bei vielen das Verständnis auf. Andere – wie der hessische Kirchenpräsident Volker Jung – verweisen darauf, dass Aktionen des zivilen Ungehorsams in der guten Tradition eines Martin Luther King stehen. Was folgt daraus: Ist Protest und Widerstand gegen die Klimapolitik eine Christenpflicht?

**12:00 Live aus Rom: Segen "Urbi et Orbi"**

*Livesendung*

Ein Segen für alle, die ihn hören – ob vor Ort, im Radio oder im Internet. Segen heißt: jemandem Gutes sagen. Daher erklärt der Papst vor dem Segen, wie der Glaube den Alltag positiv prägen kann. Außerdem weist er auf Menschen hin, die unter internationalen Krisen leiden und das Gebet besonders brauchen. Der Papst ist Bischof von Rom und Oberhaupt der römisch-katholischen Weltkirche. Der feierliche Segen gilt daher der Stadt Rom (lat. urbs) und „allen Menschen guten Willens“ auf der ganzen Erde (lat. orbis). Nur an Ostern, Weihnachten und am Tag seiner Wahl spendet der Papst den Segen in dieser besonders feierlichen Form.

**12:30 Klassikzeit am Feiertag**

Musik aus Barock, Klassik und Romantik - zum Genießen und Entspannen.

Unser Musikprogramm:  
(eine Auswahl)

- Vivaldi: Konzert für zwei Trompeten, Streicher und Basso continuo C-Dur RV 537 (Reinhold Friedrich / Laura Vukobratovic / Capella Istropolitana / Holger Speck)
- Beethoven: Bläseroktett Es-Dur op. 103 (MIB Wind Ensemble)
- Wagner: Vorspiel zum 1. Akt der Oper "Lohengrin" (Philharmonia Zürich / Fabio Luisi)
- Händel: "Mi palpita il cor" HWV 132b (Gemma Bertagnolli, Sopran / Ensemble Zefiro)

- Haydn: 11. Klavierkonzert D-Dur (Jewgenij Kissin / Moskauer Virtuosen / Vladimir Spivakov)
- Chabrier: España (Orchestre symphonique de Montréal / Charles Dutoit)

Der Kinderbuchklassiker als Hörspiel-Zweiteiler - in der Bearbeitung von James Krüss

**14:00 Der Kinderbuchklassiker als Hörspiel-Zweiteiler - in der Bearbeitung von James Krüss**

**Hörspiel | Das fliegende Klassenzimmer von Erich Kästner - Teil 1**

Internatsklassiker für die ganze Familie

Im Internat der bayrischen Kleinstadt Kirchberg laufen die Vorbereitungen für die Weihnachtsfeier auf Hochtouren, und die Teenager Martin, Matz, Uli, Sebastian und Ferdinand proben fleißig das Theaterstück Das fliegende Klassenzimmer, das ihr Klassenkamerad Johny geschrieben hat.

Gestört wird die vorweihnachtliche Stimmung nur durch Rivalitäten und Keilereien mit den Schülern der benachbarten Realschule. Unterstützt werden die Sechs von dem »Nichtraucher«, einem Mann ohne festen Job, der seinen Lebensunterhalt mit gelegentlichem Klavierspielen verdient und in einem Eisenbahnwaggon wohnt. Als der Lieblingslehrer Dr. Johannes Bökh, der als Kind ebenfalls das Kirchberger Internat besucht hat, eines Tages von seinem treuen Freund aus Kindertagen erzählt, den er aus den Augen verloren hat und schmerzlich vermisst, haben die Freunde einen Ahnung, um wen es sich bei Bökhs verschollenem Freund handeln könnte. Sie schmieden einen Plan, um die beiden wieder zusammen zu bringen.

**15:00 hr2-Kulturlunch - Es war einmal ...**

Ein dickes, altes Buch aufschlagen und eintauchen in eine Welt voller magischer

Wesen. Was gibt es Schöneres, als sich "1, 2, 3" verzaubern zu lassen?!

Liisa Randalu, Viola Ulrich Horn, Violoncello Maria Ollikainen, Klavier

Rezitation: Hartmut Volle  
Moderation: Tabea Dupree

(Aufnahme vom 6. November 2022 aus dem hr-Sendesaal in Frankfurt)

Mit Märchen und Sagen aus aller Welt stapfen wir durch den dunklen Wald, durchtrennen Dornenhecken und probieren vom süßen Brei. Und natürlich geht es in diesem Kulturlunch auch schaurig zu. Dafür sorgt nicht zuletzt die Hexe Baba Yaga in ihrer Hütte auf Hühnerfüßen. Hans Christian Andersen, die Brüder Grimm, Robert Schumann, Peter Tschaikowsky, Modest Mussorgski und viele andere beweisen in diesem hr2-Kulturlunch, dass sie noch lange nicht gestorben sind...

**16:30 Klassikzeit mit dem hr-Sinfonieorchester**

Ausgewählte Aufnahmen mit dem hr-Sinfonieorchester

- Beethoven: 3. Leonoren-Ouvertüre op. 72 (Hugh Wolff)
- Mendelssohn: 2. Klavierkonzert d-Moll op. 40 (Martin Helmchen / Philippe Herreweghe)
- Rossini: Ouvertüre zur Oper "Die diebische Elster" (Ruben Gazarian)
- Rameau: Suite aus der Oper "Les Indes galantes" (François Leleux)
- Berlioz: Konzertouvertüre "Rob Roy" (Hugh Wolff)

**18:00 Feature**

"Triffst du nur das Zauberwort" - Von Wünschen und ihrer Erfüllung | Hans-Joachim Simm "Als das Wünschen noch geholfen hat" lautet eine bekannte Märchenformel und gemahnt an längst vergangene Zeiten. Tatsächlich aber ist das Wünschen allgegenwärtig und noch immer Bestandteil vertrauter Rituale, Ausdruck der

Zuversicht und der Hoffnung auf Wohlergehen, auf ein besseres Leben oder auf die Beständigkeit von Werten. Wir wünschen uns einen guten Tag oder eine gute Nacht; Glück- und Segenswünsche sind Auftakt zum Jahreswechsel, zu Festen und Feiern. Wünsche sollen in Erfüllung gehen; dabei können Umwege erforderlich sein. In Märchen und Sagen werden drei Wünsche freigegeben, doch müssen Verwünschungen erst besiegt werden. Das rechte Wort zur rechten Zeit kann schon Wunscherfüllung sein. Mit dem "Zauberwort" als "Wünschelrute", so Joseph von Eichendorff, wird das "Lied in allen Dingen" geweckt, und "die Welt hebt an zu singen". Fromme Wünsche aber helfen nicht immer. Doch auch wenn sie unerfüllt bleiben, bahnen sich Wünsche, ob für Gesundheit, Glück, Freiheit oder Frieden, ihren Weg in die Wirklichkeit stets aufs neue. Entscheidungen beruhen auf Optionen, auf verschiedenen erwünschten Möglichkeiten. Philosophen haben den Wunsch definiert; Religionen haben eigene Formen dafür entwickelt, wie das Gebet; die Psychologie interpretiert den Wunsch zwischen Begehren und Illusion. Auf besondere Weise gestaltet die Dichtung die Begegnung von Wunsch und Wirklichkeit als Moment selbstbestimmter Individualität. Die Sendung folgt der Wunschdeutung in Geschichte und Gegenwart.

hr 2023

### 19:00 hr-Bigband

Konzerte und Produktionen u.a. mit: hr-Bigband feat. Cory Henry  
Am Mikrofon: Jürgen Schwab  
Der amerikanische Tastenzauberer Cory Henry war der Solist der hr-Bigband beim Eröffnungskonzert zum 48. Deutschen Jazzfestival Frankfurt 2017 in der Alten Oper. Und dieses Konzert war eine Weltpremiere, denn die hr-Bigband war die erste Großformation, die Henry und seine Hammond-Organ als

gefeaturten Solisten einlud. "The New Gospel" war das Konzert überschrieben, die Arrangements des Abends stammten von Chefdirigent Jim McNeely, der die hr-Bigband an diesem Abend auch leitete.

### 20:00 Konzertsaal Kronberg Academy - Sonaten mit Christian Tetzlaff und Lars Vogt

Im vergangenen Herbst erlag Lars Vogt seinem Krebsleiden. Mit dem Konzertabend, den er im Juni 2021 gemeinsam mit seinem langjährigen Kammermusikpartner Christian Tetzlaff bei den Geigen-Meisterkursen in Kronberg gab, erinnern wir einmal mehr an den großartigen Pianisten. Die Noch- und Ehemaligen-Studierenden der Hochbegabten-Förderstätte Kronberg stellen sich dann im zweiten Konzertteil vor.

Christian Tetzlaff, Violine  
Lars Vogt, Klavier

Beethoven: Violinsonate A-Dur op. 30 Nr. 1  
Schostakowitsch: Violinsonate G-Dur op. 134

(Aufnahme vom 15. Juni 2021 aus der Stadthalle Kronberg)

Violinsonaten von Beethoven und Schostakowitsch hatten Lars Vogt und Christian Tetzlaff zu den Kronberger Geigen-Meisterkursen mitgebracht: Dass Beethoven beim Komponieren seiner ersten Violinsonate 1802 bereits unter gravierendem Hörverlust litt und sein berühmtes "Heiligenstädter Testament" verfasst hatte, hört man dem friedvoll-liedhaften Werk nicht an. Zwölftönigkeit tönt wiederum aus Schostakowitschs einziger Violinsonate heraus - gewidmet hat er sie 1968 der Geigen-Ikone David Oistrach, zum 60. Geburtstag.

Anschließend:  
Pièces en Trio

Stephen Waarts, Violine

Marie-Elisabeth Hecker,  
Violoncello  
Martin Helmchen, Klavier

Suk: Elegie Des-Dur op. 23  
Lili Boulanger: D'un matin de Printemps - Pièces en Trio  
Dvořák: Klaviertrio f-Moll op. 65

(Aufnahme vom 29. September 2021 aus der Johanniskirche)

Der Geiger Stephen Waarts zählt zu den Noch-Studierenden der Hochbegabtenförderstätte Kronberg im Taunus. Die Cellistin Marie-Elisabeth Hecker hat hier dagegen bereits 2010 ihr Studium abgeschlossen und ist seither weltweit viel gefragt - dann auch gern im Verbund mit ihrem Ehemann, dem Pianisten Martin Helmchen. Für das Kronberg Academy Festival 2021 hatte das Trio Werke von Antonin Dvořák und Josef Suk vorbereitet - außerdem das Stück "D'un matin de Printemps" von Lili Boulanger: Passend zum damaligen Festival-Motto "Frau Macht Musik".

### 23:00 Hörbar

Musik grenzenlos und global - Chanson, Folk, Jazz, Singer/Songwriter, Klassik oder Filmmusik – hier ist alles möglich